



## **Begründung Europäischer Sozialpreis 2022 Direktorium/Stiferrat Europäischer Sozialpreis**



Jürgen Werner,  
Vizepräsident Europaverein GPB e.V.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Europäischen Sozialpreises zu Eschweiler, ich trage die Begründung des Vorstandes für die Wahl des diesjährigen Preisträgers vor:

Bei der diesjährigen Auswahl des Preisträgers lassen wir uns von der Leitidee der EU: 2022 lautet daher der Leitgedanke des Europäischen Sozialpreises:

### **Im europäischen Jahr der Jugend – Solidarität für Europa zeigen!**

Das Jahr 2022 steht für Neues dazulernen, sich engagieren, Kontakte knüpfen, andere Kulturen kennenlernen, Beschäftigungsaussichten verbessern, Ideen teilen und Solidarität zeigen.

Der Europäische Sozialpreis steht für ein soziales und solidarisches Europa. Dies haben wir als Europaverein GPB und mit unserer Auszeichnung am 03. Oktober seit über 25 Jahren thematisiert. Bis heute machen wir immer noch viel zu viele Defizite in den Ländern der Union aus; sei es in der Sozialpolitik und ganz besonders in der Solidarität der Nationen untereinander. Und gerade jetzt, wo es gilt die Ukraine zu unterstützen und die Integrität der EU zu wahren, ist die Solidarität untereinander überlebensnotwendig.

Aber auch die Solidarität zwischen den Generationen ist uns besonders wichtig. Nicht erst mit der Pandemie stellen wir fest, dass die Jugend in der EU aber auch in unserem Land nicht in der Weise gefördert wird, wie es notwendig wäre, um zukünftig ihre feste, innovative, nachhaltige und zukunftssichere Rolle in der Welt zum Wohle eines gedeihlichen Miteinanders spielen zu können.



Durch die Pandemie seit 2019, der Flutkatastrophe in NRW und Rheinland-Pfalz 2021 und vor allem mit dem barbarischen Angriffskrieg der russischen Föderation gegen die Ukraine und den katastrophalen Auswirkungen auf die gesamte westliche Welt und darüber hinaus haben die Themen Frieden, Sicherheit und Solidarität für die jungen Menschen an Bedeutung gewonnen. Diese Werte werden nicht nur in Deutschland sondern überall in Europa als wichtiger Bestandteil unseres Miteinanders aufgegriffen und ganz besonders in diesem Jahr 2022. Verzicht und Zusammenhalt wird bei jungen und älteren Menschen als Bürgerpflicht verstanden und damit die Werte Europas in beispielhafter Art und Weise vorgelebt.

Eine Solidaritätskundgebung für die Ukraine vor dem Start unserer Kampagne 2022 "Hilfe für die Ukraine" war eine Begegnung mit unterschiedlich engagierten Menschen und gleichzeitig Impulsgeber für unsere Nominierung und ein Déjà-vu mit Guido Esser und seinem Team der Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V. Der Sport insbesondere Fußball für junge Menschen – Jungen und auch immer mehr Mädchen – geriet in unseren Fokus. Sportliche Betätigung in der Gemeinschaft, vor allem Fußball ist in allen europäischen Ländern äußerst ausgeprägt und spielt eine wesentliche Rolle im gesellschaftlichen, kulturellen und schulischen Leben. Werte wie Demokratie, Achtung, Haltung, Solidarität, Vielfalt, Gleichheit und Inklusion werden hier und gerade hier gefördert. Fußball im Verein ist in der Regel urtümlicher, ehrlicher Amateurfußball nahe am Zuschauer, der sich als soziales Bindeglied zwischen Generationen und zwischen Verein und Gesellschaft versteht. Gerade hier werden gesellschaftspolitische will sagen soziale Ausrufezeichen gesetzt.

Der 1965 in Eschweiler geborene Guido Esser ist Bankkaufmann. Seit 1977 ist er Mitglied der Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V., Zunächst als Spieler und seit 1990 engagiert im Vorstand. Seit 2017 ist er Vorsitzender des Vereins.

Guido Esser fördert die Kinder und Jugendlichen im Fußballerischen, vermittelt ihnen die sozialen Werte. Die Sportfreunde und zuvorderst Guido Esser zeigen Solidarität mit den anderen Fußballvereinen auch über die Region hinaus und organisieren immer wieder Benefizspiele und -turniere und unterstützen mit dem Erlös Menschen die Hilfe benötigen.

In diesem Sinne passt das Profil des Engagements Guido Essers ideal zu unserem Leitgedanken und wir ehren ihn damit stellvertretend für die vielen ehrenamtlich Engagierten in unserer europäischen Zivilgesellschaft, die ihre Freude am Sport mit sozialem Einsatz verbinden.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich beende meinen Vortrag mit einem dreifachen Appell:

1. Dass der barbarische Krieg Russlands gegen die Ukraine umgehend beendet und die Integrität der Ukraine wiederhergestellt wird.
2. Dass die EU die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 23. November 2021 zur Sportpolitik in der EU nicht weiter im luftleeren Raum belässt, sondern dafür Sorge trägt, dass alle Entscheidungsträger und Verantwortlichen diese mit Leben füllt und die Vorgaben europaweit umsetzt.
3. Dass die Staatenlenker und Verantwortlichen in der EU die Solidarität untereinander fördern und leben, weil nur so Gutes auf der ganzen Welt entstehen kann.